

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Heute mir, morgen dir (1840)

- 1 Nichts will bei uns mehr gehen,
- 2 Weil wir auf's Stehn nur sehen,
- 3 Drum lassen wir auch unsre Heere stehen.

- 4 Nur ihnen ist zu danken,
- 5 Daß wir in unsern Schranken
- 6 Nicht kommen in ein misslich Schwanken.

- 7 Doch steht vor diesen Heeren,
- 8 Leibwachen mit Gewehren,
- 9 Ein groß Gedankenheer mit Schwert und Speeren.

- 10 Wenn beide sich bekriegen,
- 11 Wer wird von beiden siegen?
- 12 Die Gedanken stehn, und unsre Heere fliegen.

(Textopus: Heute mir, morgen dir. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23587>)